

Der Deutsch-Drahthaar Weltverband in Ungarn.

Der Klub deutscher Vorstehhunde Ungarn und der DD-Weltverband hatten vom 22. bis 26. Oktober 2025 in den wildreichen Revieren in Nordost-Ungarn nahe der ukrainischen rumänischen Grenze um Vasarosnameny eine VGP, fünf HZPen mit und ohne Spur sowie eine Zuchtschau ausgeschrieben. Hundeführerinnen und Hundeführer aus Ungarn, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und der Slowakei meldeten. Besonders erfreulich war, dass als Verbandsrichter der 1. Vorsitzende des VDD e.V. und Präsident des Weltverbands, Herr Dr. Matthias Aull, gemeinsam mit dem Präsidenten des ungarischen Verbandes, Herr Attila Babiczky, teilnehmen konnten.

Bereits seit einigen Jahren werden durch den VDD und den Német Vizsla Klub Magyarország (Klub deutscher Vorstehhunde Ungarn) gemeinsame Prüfungen veranstaltet. In Ungarn wird die Zucht, Ausbildung und Führung von Jagdgebrauchshunden traditionell auf einem sehr hohen Niveau betrieben. In den vergangenen Jahren belegten ungarische Teilnehmer bei der Hegewaldzuchtpfprüfung ausgezeichnete Platzierungen; im Jahr 2025 bestätigte Diána Panyor diesen Eindruck mit dem 3. Platz der in Ungarn gezogenen Hündin Iregi Kacsavadász Janka.

Zur VGP mit Übernachtfährte hatten 3 DD- und 5 DK-Gespanne gemeldet. Die Arbeit auf der Schweißfährte verlangte von allen Gespannen ein hohes Maß an Vorbereitung, bedingt durch das gute Vorkommen von Rot- und Damwild. Es konnten alle 8 Gespanne die VGP bestehen. Suchensieger der VGP wurde die DK-Hündin „Northern Sniffer April“ mit dem Führer Sándor Takács, 332 Punkte, I. Preis. An den folgenden drei Tagen prüften die Verbandsrichter aus Deutschland und Ungarn in wechselnd zusammengestellten Richtergruppen insgesamt 27 DD, 6 KLM und 1 Weimaraner auf HZP, sowohl mit Spur als auch ohne Spur. Am Ende der Woche hatten 27 Hunde die Herbstzuchtpfprüfung erfolgreich absolviert.

Eine Zuchtschau am 26.10.2025 mit 14 DD aus Ungarn, Griechenland, Bulgarien, Rumänien und Serbien bildete den Abschluss der Prüfungswoche in Ungarn. Die Niederwild- und wasserreichen Reviere boten erstklassige Prüfungsbedingungen. Besonders in den Anlagenfächern konnten die vorgestellten Hunde überzeugen. In den Abrichtefächern gab es manchmal den ein oder anderen Abzug, was aber tendenziell auf eine in manchen Details von der „deutschen“ Praxis abweichende Führung bspw. beim Ausgeben im Sitz zurückzuführen war.

Am Samstag fand in Vasarosnameny die jährliche Trophäenschau des Bezirks statt, auf der im Rahmen eines jahrmarkähnlichen Jägerfestes über 100 zum Teil hochkapitale Trophäen von Rot- und Damhirschen präsentiert wurden. In diesem Rahmen konnten wir die Preisverleihung für die Teilnehmer der samstäglichen HZP auf einer mit zwei frisch erlegten kapitalen Schauflern festlich geschmückten Bühne vor zahlreichen Zuschaubern vornehmen. Zum Essen wurde Wildgulasch aus dem großen Kessel und Hirschkalb vom Spieß über offenem Feuer serviert. An „Palinka“, dem lokalen Obstbrand, fehlte es nie. Eine Prüfung in diesem Umfang bedarf viel Vorbereitung und Engagement, und das konnten alle Teilnehmer erleben. Besonderer Dank gilt Gabi Wirth, Gabi Briest, Thorsten Reck, Jochen Meyer und Werner Elflein sowie den ungarischen Freunden Balázs Kenderesy und Lorant Csiki. Gastfreundschaft wird in Ungarn großgeschrieben und gelebt; wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren ungarischen Freunden und Gastgebern - insbesondere Zoltan - für die großzügige Unterstützung der gesamten Veranstaltung.

Axel Karlstedt - Hauptzuchtwart VDD e.V.





